

Crazy Feelings

Sanji x Zorro

Von Karma

Kapitel 5:

Und hier ist auch schon das versprochene Kappi 5! Ab jetzt wird's möglicherweise etwas länger dauern, bis ich was hochlade, weil ich Kappi 6 erst noch schreiben und dann abtippen muss. Ich gebe mir aber Mühe, euch nicht zu lange warten zu lassen. So, fürs Erste genug von meiner Seite und viel Spass beim Lesen.

Karma

Sanji erwachte, weil ihm ein Sonnenstrahl ins Gesicht fiel. Langsam öffnete er die Augen und blinzelte verwirrt an die Decke des Raumes. Er fühlte sich schwach und müde und seine Kehle war vollkommen ausgetrocknet. Der Koch sah sich um und entdeckte neben dem Bett, in dem er lag – ganz offensichtlich Namis Bett wie er mit einem leisen Schnupperrn feststellte – eine Wasserflasche. Vorsichtig griff er danach und trank, bis er sich besser fühlte. Dann setzte der Blonde sich behutsam auf und wartete, bis der Schwindel nachliess. Dann fuhr er sich mit der linken Hand durch die Haare. 'Verdammt, was ist passiert. Warum liege ich in Namis Bett?' Der Smutje warf einen Blick unter die Bettdecke und wurde trotz seiner körperlichen Verfassung rot. 'Und warum bin ich verflucht noch mal so gut wie nackt?'

Noch während er grübelte, wurde die Tür geöffnet und Nami trat ein. Sie strahlte, als sie sah, dass der Koch endlich aufgewacht war. "Hallo Sanji!" sagte sie und setzte sich zu ihm aufs Bett. "Schön, dass Du endlich wach bist. Wie fühlst Du Dich?" fragte das Mädchen. Der Blonde sah sie an. "Da bin ich mir nicht ganz so sicher. Was ist eigentlich passiert? Was mache ich in Deinem Bett?" Nami seufzte. "Du hattest hohes Fieber und bist einfach umgekippt. Dann hast Du die letzten drei Tage und Nächte durchgeschlafen. Chopper sagte, Du hättest in der letzten Zeit zu wenig gegessen und geschlafen. Du kannst Dir gar nicht vorstellen, was für Sorgen wir uns alle um Dich gemacht haben!" Alle? Bedeutete das, dass sich wirklich ALLE um ihn gesorgt hatten? War Zorro etwa auch seinetwegen besorgt gewesen?

'Nein, der bestimmt nicht. Ganz schön peinlich, dass ich ausgerechnet ihm praktisch in die Arme gefallen bin.' Bei der Erinnerung daran, dass der Schwertkämpfer ihn sogar hochgehoben und getragen hatte, färbte sich das Gesicht des Blondens schlagartig

wieder rot. Nami legte ihre Hand auf seine Stirn und beäugte ihn prüfend. "Hoffentlich kriegst Du nicht schon wieder Fieber. Es war schon schwer genug, das letzte runterzukriegen." sagte sie und der Koch schüttelte langsam den Kopf, damit ihm nicht wieder schwindelig wurde. "Das ist nur, weil... Wo sind meine Sachen?" fragte er leise, ohne das Mädchen anzusehen. "Die mussten wir Dir natürlich ausziehen. Inzwischen sind sie aber gewaschen und dürften auch schon wieder trocken sein. Aber Du solltest noch einen Weile liegen bleiben und Dich ausruhen. Und keine Sorge, weder Robin noch ich haben Dich nackt gesehen. Die Jungs haben sich um Dich gekümmert."

"Die Jungs?" echote Sanji. Nami nickte. "Ja. Hauptsächlich Chopper und Zorro. Ruffy war viel zu zappelig, um wirklich nützlich zu sein, und Lysop hätte Dich unmöglich festhalten können. Du hast Dich manchmal ganz schön rumgewälzt. Chopper hat gesagt, dass sogar Zorro Probleme dabei hatte, Dich aus den Klamotten rauszukriegen und Dich zu bändigen. Zeitweilig klang es, als würde hier drin Krieg geführt. Glücklicherweise ist nichts zu Bruch gegangen." Nami stand auf. "Ich sage den Anderen Bescheid, dass Du wieder wach bist." sagte sie, doch der Blonde hörte kaum, wie sie die Tür öffnete und nach draussen verschwand. Der Smutje rang nach Luft und seine Gedanken kreisten um das, was das Mädchen gesagt hatte.

'Zorro hat mich ausgezogen.' dachte er. 'Zorro hat mich ausgezogen und ich war so weggetreten, dass ich es nicht mal bemerkt habe. Das einzige Mal, dass er mich berührt, und ich kriege nichts davon mit. Verdammte Scheisse, das darf doch nicht wahr sein!!!!' Der Koch biss die Zähne zusammen, dann liess er sich nach hinten in die Kissen fallen und presste die Fäuste auf seine Augen. 'Was denke ich hier eigentlich? Ich war tagelang nicht bei Bewusstsein und kaum dass ich wach bin interessiert mich nichts so brennend, wie die Tatsache, dass Zorro mich nackt gesehen hat. Ich bin definitiv verrückt geworden.' dachte er und zog Namis Bettdecke über seinen Kopf.

Seine Hände wanderten langsam nach unten und es dauerte einen Moment, bis er realisierte, was er im Begriff war zu tun. 'Was mache ich hier eigentlich? Ich kann doch nicht in Namis Bett...! Wenn sie das sieht...! Wie sollte ich ihr das erklären? Ausserdem habe ich nicht mal ein Taschentuch. Nein, ich darf nicht!' Buchstäblich im letzten Moment hielten die Hände des Kochs auf seinem Bauch inne. 'Nur ein paar Sekunden später und ich hätte... Verdammt!' Frustriert und verärgert über sich selbst rollte der Blonde sich auf dem Bett herum, bis er auf dem Bauch lag. 'Toll, schon fast in der richtigen Stellung.' grummelte er innerlich und versuchte, die Bilder zu verscheuchen, die sofort vor seinem inneren Auge aufstiegen. Zorro und er, die sich durch die Laken wälzten, der Grünhaarige über und in ihm... Der Smutje schüttelte unwillig den Kopf. 'Das darf doch nicht wahr sein!' dachte er und stöhnte gequält auf, dann drückte er seinen Kopf ins Kissen. 'Ich bin krank, eindeutig. Das kann doch alles einfach nicht wahr sein!' "Verdammt, ich brauch 'ne Kippe! Und zwar dringend!"

"Du solltest erst mal was essen, Sanji." Der Koch ruckte hoch und sah Chopper an. Der kleine Elch legte den Kopf zur Seite und blickte in das gerötete Gesicht des Smutjes. "Wahrscheinlich hast Du Recht. Schliesslich bist Du ja hier der Arzt, nicht wahr?" Der Blonde grinste schief. "Das hast Du doch zu mir gesagt, oder?" Der Blaunasige nickte, bedeutete Sanji, sich auf den Rücken zu drehen und legte seine Hand auf die Stirn des Kranken. "Ja – vor vier Tagen. Offensichtlich ist das Fieber endlich ganz weg. Ich habe

mir wirklich Sorgen gemacht, weil Du einfach nicht aufwachen wolltest." "Ich fühle mich schon viel besser. Mir fehlte wohl wirklich nur Schlaf. Und den hatte ich ja jetzt." murmelte der Koch und Choppers Gesichtsausdruck wurde ärgerlich. "Von wegen nur Schlaf! Von Schlafmangel bekommt man nicht so hohes Fieber, wie Du es hattest. So was wird oft durch Stress ausgelöst. Und Du warst in den letzten Wochen sowieso so seltsam. Also, was ist los mit Dir?"

Sanji vergrub seinen Kopf wieder im Kissen. "Ich... Nichts. Ich will nicht darüber reden." murmelte er so leise, dass der Arzt Mühe hatte, ihn zu verstehen. "Willst Du mit jemand anderem sprechen? Mit Nami vielleicht?" "Nein. Eigentlich würde ich gerne noch etwas schlafen." Das hatte der Smutje nicht wirklich vor; er wollte einfach nur allein sein. "Gut, dann gehe ich jetzt. Nami hält draussen die Anderen davon ab, Dich zu stören. Ruh Dich erst mal richtig aus." Der Koch nickte ins Kissen. "Mach ich." versprach er und wartete, bis der Elch den Raum verlassen hatte. Dann starrte er die Decke an.

'Stress nennt er also den Grund für meine Krankheit. Ich dachte immer, der Kerl heisst Zorro.' Sanji konnte ein leises Lachen nicht unterdrücken. 'Ob es dafür auch ein Heilmittel gibt? Ein Medikament gegen grünhaarige Schwertkämpfer, die halbnackt in der Sonne trainieren und dabei so sexy und scharf aussehen, dass es einem einfach den Atem raubt?' Das Lachen des Kochs wurde lauter, beinahe schon hysterisch, und Tränen liefen über sein Gesicht. Weinte er vor Lachen oder aus Verzweiflung? Der Blonde wusste es nicht und es war ihm auch egal. Er konnte nicht damit aufhören – weder mit dem Einen noch mit dem Anderen –, also warum darüber nachdenken?

'Verrückt. Ich bin völlig verrückt geworden.' dachte der Smutje. 'Scheisse, Zorro, dass ist alles Deine Schuld!' Mittlerweile hatte er schon Bauchschmerzen und sein Kopf dröhnte, aber er lachte weiter, bis er keine Luft mehr bekam. Dann umklammerte er das Kissen presste sein Gesicht hinein und liess seinen Tränen freien Lauf. 'Verdammt, ich kann nicht mehr!' dachte er schluchzend, während ein Weinkrampf seinen Körper schüttelte. 'Vielleicht sollte ich auf der nächsten Insel die Flying Lamb verlassen. So kann es einfach nicht weitergehen.'

Sanji wischte sich über die Augen. Warum war ihm das nicht früher eingefallen? Es war die perfekte Lösung. Er würde einfach seine Sachen packen und gehen. Um den Allblue zu finden, musste er ja nicht notwendigerweise mit den Anderen zusammen über die Grand Line segeln. Er konnte auch auf einem anderen Schiff anheuern und dort sein Glück versuchen. Sicher, es würde wehtun, kein Mitglied der Strohhutbande mehr zu sein, aber damit würde er klarkommen. Und vielleicht würden seine Gefühle für den Schwertkämpfer mit der Zeit auch vergehen, wenn sie sich nicht mehr täglich sahen.

Der Smutje presste die Hände auf sein Herz, als ihn plötzlich ein heftiger Schmerz durchzuckte. 'Zorro nie wiedersehen...' dachte er und spürte, wie ihm wieder Tränen in die Augen stiegen. Doch dieses Mal schluckte er sie entschlossen hinunter. Er würde tun, was er tun musste, auch wenn es noch so wehtat. Ein paar Stunden würde er sich noch ausruhen, dann würde er wieder aufstehen und sich um die Mahlzeiten kümmern. Den Anderen würde er nichts von seinem Vorhaben erzählen, denn sonst würden sie sicherlich versuchen, ihn davon abzubringen. Der Koch würde ihnen eine

Nachricht dalassen, wenn er ging. 'Aber vorher werde ich noch mein Versprechen Nami gegenüber einlösen.' nahm er sich vor und schloss müde die Augen. 'Schliesslich sollen sie und Ruffy glücklich werden.' Der Gedanke an die beiden zauberte dem Blonden ein leichtes Lächeln ins Gesicht und liess ihn in einen leichten Schlaf hinübergleiten.

Und wie immer zum Schluss: bitte schreibt mir, was ihr davon haltet!!! Freu mich über jeden Kommi!!

Karma